

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrin Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 05.12.2023

Antrag gemäß § 16 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (07.12.2023) bzw. des Rats (14.12.2023) im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Freizeit (28.11.2023) ist u.a. beschlossen worden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Vertretern der Fraktionen und Kulturschaffenden vor Ort und mit externer fachlicher Begleitung im Rahmen eines Workshops die Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Entwicklung eines Kulturplanungsprozesses für die Stadt Sendenhorst zu prüfen und ein geeignetes Instrument zur Entwicklung der Kulturarbeit vor Ort zu benennen.“

Dieser Beschluss ist Sicht der B.f.A. ein guter Weg, um dem sich andeutenden Generationenwechsel in der Kulturarbeit in Sendenhorst und Albersloh möglichst rechtzeitig zu begegnen und die notwendigen Schritte im Sinne u.a. der „Stadt der Stimmen“ vorzubereiten bzw. zu entwickeln.

Allerdings wird in der betreffenden Vorlage 0709/23 als Deckungsvorschlag für den Prozess das Produkt 04281021 - Stadt der Stimmen - mit 10.000 € für Personalkosten des Kulturbüros genannt.

Dies würde bedeuten, dass eine Umsetzung bzw. deren Finanzierung von durch das Büro für 2024 und 2025 vorbereiteten bzw. zu entwickelnden Projekten nicht mehr gegeben ist.

Dies würde aus Sicht der B.f.A. dem Ruf der Stadt Sendenhorst als „Stadt der Stimmen“ schaden!

Siehe: <https://www.stadt-der-stimmen.de/>

Um die Veranstaltungen in diesem Kontext auch für die genannten Jahre zu sichern, stellen die B.f.A. dazu folgende Anträge:

- **Der Rat der Stadt Sendenhorst beschließt die Fortführung der bisherigen Projekte/Veranstaltungen der „Stadt der Stimmen“!**
- **Die Stadtverwaltung Sendenhorst wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Leiter des Kulturbüros „Stadt der Stimmen“, Herrn Matthias Greifenberg, über die Höhe des notwendigen Personalkostenzuschusses für die Leistungen des Kulturbüros in diesem Zusammenhang aufzunehmen.**
- **Der Ansatz im Produkt 04281021 „Stadt der Stimmen“ wird um 10.000 € erhöht.**

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anträge bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)